

Das LAVES-Institut für Bienenkunde Celle informiert:

Demnächst eine abschließende Winterbehandlung gegen die Varroamilben durchführen!

Celle, 02.12.2010: Pünktlich zum Beginn des meteorologischen Winters hat der Schnee und die Kälte Deutschland fest im Griff. Damit können wir demnächst eine Varroa-Winterbehandlung durchführen. Warten Sie ruhig diese Woche noch ab, denn vorletzte Woche hatten unsere Völker in Celle, an der Küste und im Emsland, teilweise noch Brut. Da die Wetterprognosen noch anhaltend diese Kälte vorhersagen, sollten Sie auch einen Zeitpunkt zur Varroabekämpfung wählen, wenn die Außentemperatur sich um den Gefrierpunkt befindet.

Dann sitzen die Bienen dicht zusammengedrängt in ihren Wabengassen und die Varroazide (Oxalsäuredihydrat-Lösung 3,5% ad.us.Vet.® oder Perizin®) haben eine bessere Wirkung, da diese als Kontaktgifte auf die Milbe wirken.

Bekanntlich fällt die Rückstandsproblematik der Varroazide bei Wahl der Oxalsäure günstiger aus, da es sich dabei um eine wasserlösliche Substanz handelt. Wir empfehlen Ihnen die Varroa-Behandlung mit Oxalsäure, die Sie nur über den Amtstierarzt als zugelassenes Mittel erhalten können, bzw. sicherlich schon besorgt haben. Die Oxalsäuredihydrat-Lösung wird mit einem möglichst feinen Strahl direkt auf die Bienen geträufelt. Achten Sie darauf, dass es nicht zu einer Überdosierung kommt, das vertragen die Bienen nicht. Der Wirkungsgrad einer einmaligen Oxalsäure-Anwendung ist im brutfreien Zustand vorzüglich, Überdosierung oder Mehrfachbehandlung dagegen sehr schädlich für das Bienenvolk.

Beträufeln Sie 2,5 ml Oxalsäurelösung pro bienenbesetzte Wabe bzw. Wabengasse. Kontrollieren Sie das Behandlungsergebnis mit einer Bodeneinlage. Der Milbenfall hält über drei Wochen an, in den ersten drei Tagen nach Behandlung fällt etwa die Hälfte der zu erwartenden Milben. Bitte beachten Sie auch die Sicherheitsanforderungen im Umgang mit organischen Säuren. Organische Säuren sind ätzend!

Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage unter:

http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=20139&article_id=73963&psmand=23

Dr. Otto Boecking
BZB Guido Eich
BZB Wulf-Ingo Lau

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Institut für Bienenkunde Celle, Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

Tel. 05141/90503-40, Fax 05141/90503-44

www.laves.niedersachsen.de